

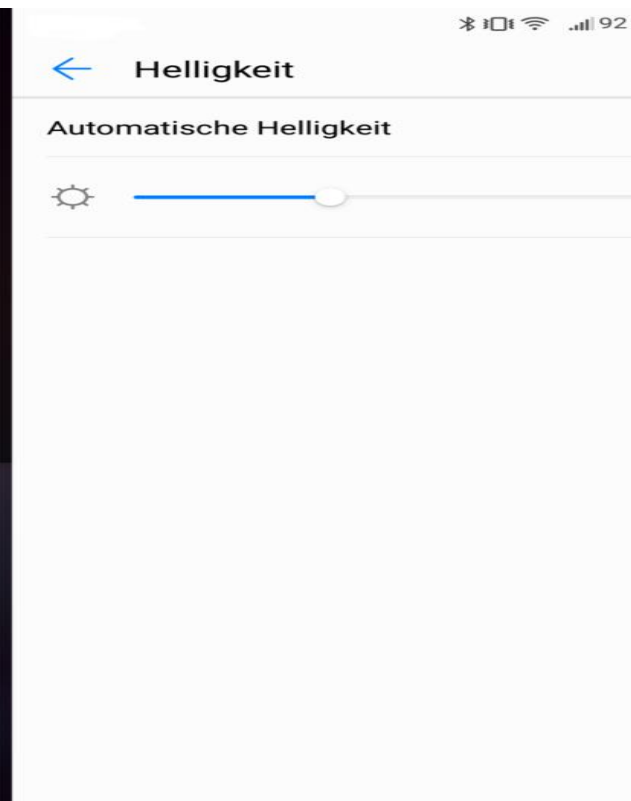
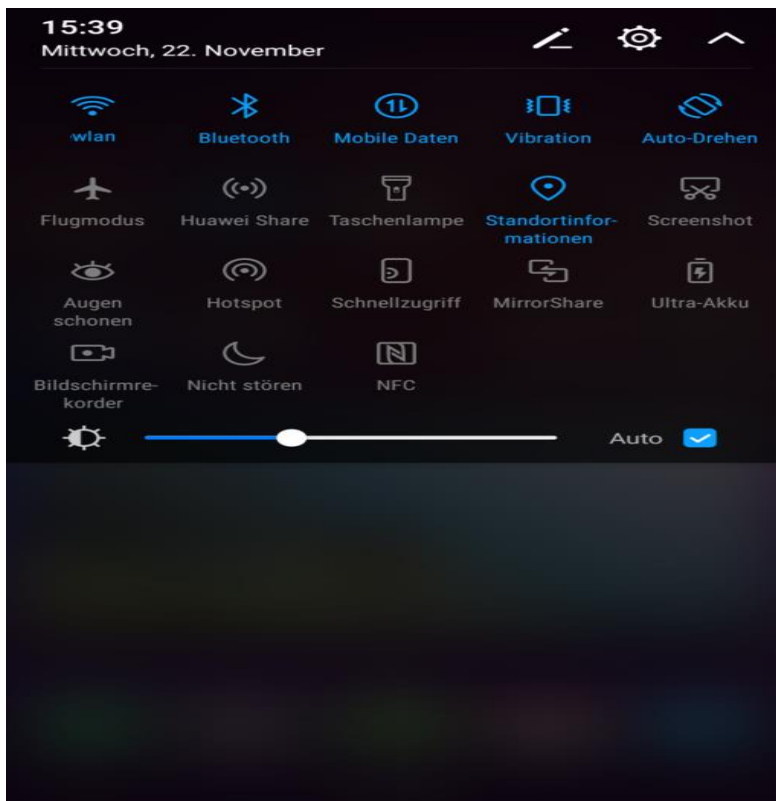
AKKUBRAUCH AM HANDY SENKEN?

Dein Smartphone bietet Dir viele Möglichkeiten: Mit ihm kannst Du telefonieren, im Internet surfen und sogar Spiele spielen und Videos ansehen. Doch all diese Anwendungen setzen dem Akku Deines Handys ordentlich zu. So kommt es, dass Dein Handy-Akku schnell leer ist und Du Dich fragst, wie Du den Akkuverlust irgendwie stoppen kannst. Wir geben Dir daher neun nützliche Tipps zum Stromsparen, mit denen Du die Laufzeit Deines Android-Smartphones ganz einfach verlängern kannst.

Tipp 1: Displayhelligkeit minimieren

Dass Dein Handy-Akku schnell leer ist, wird vermutlich vor allem dem Display geschuldet sein. Denn das Display Deines Smartphones gehört zu den größten Stromfressern. Ein guter Tipp ist es daher, die Helligkeit Deines Smartphone-Bildschirms zu minimieren. Dies kannst Du entweder in den Einstellungen unter „Display“ bzw. „Anzeige“ tun, oder Du regulierst die Helligkeit per Schieberegler im Notification Center herunter. Dorthin gelangst Du, indem Du vom oberen Displayrand nach unten wischst.

Die maximale Helligkeit ist eigentlich nur dann notwendig, wenn Du das Display Deines Handys bei starkem Sonnenlicht ablesen möchtest. Ist es hingegen bewölkt oder hältst Du dich innerhalb eines Raumes auf, kannst Du die Helligkeit problemlos herabsetzen. Möchtest Du die Helligkeit nicht andauernd manuell regeln, setze das Häkchen im Feld „Auto“. Dies aktiviert die automatische Helligkeit, bei der Sensoren das Umgebungslicht ermitteln und die benötigte Helligkeit Deines Handy-Displays selbstständig einstellen. So sparst Du, fast ohne es zu merken, dauerhaft Energie.



Tipp 2: Wähle einen dunklen Hintergrund

Einige Smartphone-Modelle verfügen über ein sogenanntes OLED- oder AMOLED-Display. Bekannt dafür sind beispielsweise die Galaxy-Reihe sowie die Galaxy-Note-Modelle von Samsung, aber auch das Mate 20 Pro von Huawei.

Im Gegensatz zu LCD-Bildschirmen, die auf der ganzen Fläche hintergrundbeleuchtet sind, werden bei OLED-Screens nur einzelne Pixel mit Strom versorgt. Bei einem dunklen Hintergrundbild muss Dein Handy deswegen nur kleine Bereiche ansteuern, während die restlichen Bereiche keine Energie benötigen.

Das gleiche Prinzip nutzen Samsung und Huawei übrigens bei ihren Always-on-Displays. Hier werden Informationen wie die Uhrzeit oder aktuelle Termine dauerhaft auf dem ausgeschalteten Display angezeigt. Durch den überwiegend schwarzen Bildschirm hat die Always-on-Anzeige nur einen minimalen Stromverbrauch und schont somit den Akku Deines Smartphones.

Tipp 2,5: Dark Mode aktivieren

Seit iOS 13 und Android 10 können die meisten aktuellen Handys einen systemweiten Dunkelmodus einschalten. Einmal aktiviert, werden alle unterstützten Apps dunkel gefärbt. Dadurch sparst Du nicht nur auf dem Startbildschirm Energie, sondern auch bei der Verwendung von Facebook, Instagram und Co..

Die entsprechende Option findest Du in den Systemeinstellungen unter Bildschirm – Dark Mode oder Dunkelmodus, je nachdem wie die Funktion bei Deinem Handy übersetzt wurde.

Tipp 3: WLAN deaktivieren

Vermutlich wirst Du unterwegs vor allem über Deinen Mobilfunkvertrag im Internet surfen. Dennoch erkennt Dein Smartphone die WLAN-Netze in Deiner Umgebung und wird versuchen, eine Verbindung herzustellen. Das Scannen der offenen Netzwerke belastet auf Dauer allerdings Deinen Smartphone-Akku. Daher solltest Du das WLAN Deines Handys ausschalten, wenn Du es nicht benötigst. Das geht ganz einfach mit einem Klick auf das WLAN-Symbol in der Benachrichtigungszeile.

Übrigens ist das angeschaltete WLAN auch ein Sicherheitsrisiko: Dein Handy fragt die ganze Zeit in die Umgebung, ob der Name eines vom Gerät bekannten WLANs in der Nähe zu finden ist.

Tipp 4: LTE deaktivieren

Der folgende Tipp lohnt sich vor allem dann für Dich, wenn Du einen Handy-Tarif ohne LTE nutzt, Dein Smartphone prinzipiell aber LTE – auch als 4G bekannt – unterstützt. Die Mobilfunk-Schnittstelle Deines Smartphones gehört zu den großen Stromverbrauchern. Dein LTE-Handy wird regelmäßig versuchen, eine Verbindung ins LTE-Netz aufzubauen, was aber nicht funktioniert, da Dein Vertrag dies nicht vorsieht. In diesem Fall kannst Du den Akku Deines Handys schonen, indem Du die LTE-Verbindungen abstellst.

Wechsle dafür in den Einstellungen unter „Mobilfunknetz“ und „Bevorzugter Netzwerktyp“ von „4G/3G/2G automatisch“ zu „2G/3G automatisch“. Nun baut Dein Smartphone nur noch Verbindungen über GSM und UMTS auf.

Tipp 5: Verzichte auf Widgets

Den Homescreen Deines Smartphones kannst Du vor allem bei Android-Smartphones oftmals individuell gestalten. Selbst Huawei bietet Dir mit der Oberfläche Emotion UI ab der

Version 5.1 die Möglichkeit, einen klassischen Homescreen mit App Drawer anzulegen. Verzichte bei der Gestaltung dennoch auf zu viele Widgets. Bei Widgets handelt es sich um animierte Grafiken, die zu einer speziellen App gehören und eine Kurz-Ansicht der wichtigsten Inhalte liefern. Beliebte Widgets zeigen beispielsweise Wetterdaten oder den Kalender.

Durch die Animation und die andauernde Aktualisierung nagen die kleinen Helfer aber ordentlich an Deinem Akku. Je mehr Widgets Du also auf dem Homescreen platzierst, desto schneller geht Deinem Smartphone die Puste aus. Widgets können also auch ein Grund sein, warum Dein Handy-Akku schnell leer ist. Besser ist es, wenn Du die Inhalte direkt über die App aufrufst und auf die kleinen Vorschau-Programme verzichtest.

Am schlimmsten sind allerdings tatsächlich die sogenannten Live-Hintergründe. Videos, die im Hintergrund laufen und sogar auf die Bewegungen des Handys reagieren, benötigen sehr viel Energie – Du kannst es Dir vorstellen, als würde Dein Handy durchgehend ein Spiel im Hintergrund antreiben müssen. Deaktiviere diese Funktionen und kehre zu einem „normalen“ Foto zurück.

Tipp 6: Funkverbindungen minimieren

Bluetooth, NFC und GPS zehren dauerhaft am Akku Deines Smartphones. Du kannst diese Funktionen abschalten und somit Strom sparen. Dies kannst Du wie beim WLAN über das Anklicken des jeweiligen Symbols in der Benachrichtigungsleiste tun.

Allerdings solltest Du Dir gerade bei Bluetooth und GPS genau überlegen, ob Du diesen Schritt gehen möchtest. Nutzt Du beispielsweise einen kabellosen Kopfhörer, eine Smartwatch oder einen Fitness-Tracker mit Deinem Smartphone, solltest Du Bluetooth lieber angeschaltet lassen. Ansonsten ist eine Kommunikation der Geräte untereinander nicht möglich.

Ähnlich sieht es bei GPS aus. Auf das Funkmodul greifen mehr Anwendungen zurück als Du vielleicht denkst. So kannst Du beispielsweise die Navigations-App mit ausgeschaltetem GPS nicht nutzen. Es lohnt sich aber trotzdem, in den Einstellungen zu prüfen, welche Apps prinzipiell auf GPS zugreifen dürfen. Denn nicht jede App muss wissen, wo Du Dich gerade befindest. Indem Du den Zugriff Deiner Anwendungen auf den Ortungsdienst minimierst, sparst Du zum einen etwas Energie, zum anderen erhöhst Du die Sicherheit Deines Systems. Manchmal kann es also sehr sinnvoll sein, Funkverbindungen abzuschalten, wenn Du bemerkst, dass Dein Handy-Akku schnell leer ist.

Tipp 7: Stromintensive Apps löschen

Was wäre ein Smartphone ohne Apps? Manche Programme verbrauchen aber mehr Strom als Dir lieb ist. Solltest Du das Gefühl haben, dass sich Dein Smartphone-Akku zu schnell entleert, lohnt ein Blick in die Verbrauchsanzeige. Diese findest Du in den Akku-Einstellungen Deines Smartphones. Nach Verbrauch geordnet wird Dir hier angezeigt, welche App prozentual am meisten Strom benötigt. Ganz oben auf der Liste wirst Du Dein Android-System sowie die Google-Dienste sehen. Findest Du allerdings Apps mit einem besonders hohen Verbrauch, auf die Du verzichten kannst, lösche sie lieber.

In extremen Fällen (etwa bei exzessiv hohem Stromverbrauch vom Android-System) lohnt es sich, nach Softwareupdates zu suchen – Häufig haben die Hersteller mögliche Bugs im Auge und beheben die Probleme mit einem weiteren Update. Merkst Du, dass die Leistung erst mit einem bestimmten Update nachgelassen hat, musst du gegebenenfalls sogar ein Downgrade vornehmen, also zu einer älteren Softwareversion zurückkehren. Wie das am

besten geht, kannst Du am meist – abhängig von Deinem Handy – einfach über Google herausfinden.

Tipp 8: Stelle Vibration ab

Dein Handy klingelt bei einem Anruf nicht nur, sondern vibriert auch? Diese Funktion ist bei den meisten Smartphones ab Werk eingestellt, benötigt aber ebenfalls Strom. Zwar ist der Energieverbrauch des Vibrationsalarms im Vergleich zu dem anderer Anwendungen nur minimal, doch entscheidet er vielleicht darüber, ob sich Dein Handy jetzt oder erst in zwei Minuten ausstellt. Kannst Du auf das Vibrieren Deines Smartphones verzichten, stelle die Vibration in den Ton-Einstellungen Deines Menüs besser ab.

Tipp 9: Nutze Stromsparmaßnahmen

Viele Smartphones bringen bereits effiziente Stromsparmöglichkeiten mit. Diese helfen Dir vor allem dann, wenn sich die Akkuladung Deines Handys dem Ende entgegen neigt, Du aber noch einige Stunden überbrücken musst. Je nach Hersteller sehen die Stromspareinstellungen unterschiedlich aus, sie funktionieren oft aber nach dem gleichen Prinzip: Sind sie aktiviert, werden alle nicht zwingend notwendigen Hintergrundprozesse Deines Smartphones beendet. Das bedeutet beispielsweise, dass Deine E-Mail-App sich nicht mehr automatisch synchronisiert und Updates nicht mehr heruntergeladen werden. Die Grundfunktionen wie das Telefonieren und das Ablesen des Bildschirms werden jedoch aufrecht erhalten.

Der Ultra-Stromsparmmodus von Huawei geht sogar soweit, dass die komplette Anzeige umgestellt wird und nur noch die Basis-Funktionen eines Telefons nutzbar sind. Spiele spielen, im Internet surfen oder WhatsApp verschicken sind dann jedoch passé. Der Vorteil hierbei: Mit wenigen Prozent Akkuladung überstehst Du gut und gerne mehrere Stunden.

Auch im Play Store gibt es einige Apps, die die Verbesserung der Akkulaufzeit versprechen. Aber Achtung: In den meisten Fällen können die Programme nicht mehr bzw. deutlich weniger, als die vorinstallierten Programme von Huawei, Samsung, Xiaomi und anderen.

Ein allgemeiner Hinweis zum Schluss

Mit den genannten Tipps kannst Du die Laufzeit Deines Smartphones verlängern. Achte aber dennoch darauf, nicht zu viele Funktionen und Funkverbindungen abzustellen. Ansonsten kannst Du Dein Smartphone am Ende nicht mehr richtig nutzen. Gehe lieber gezielt vor und frage Dich, auf welche Dienste und Apps Du verzichten kannst, wenn Dein Handy-Akku schnell leer ist. Entleert sich der Akku Deines Smartphones trotz der Stromsparmaßnahmen ungewöhnlich schnell, solltest Du ihn überprüfen lassen, da dann womöglich ein Defekt an der Batterie vorliegt.

Und natürlich gibt es da jede Menge Powerbanks, die Dir im Laufe des Tages einen weiteren Energie-Boost zur Verfügung stellen können. Wir haben Dir ein paar der besten Modelle gelistet, die besonders effizient laden und auch Schnellladefunktionen besitzen.